

# Nutzen Herausforderungen für Hessen-Forst

Freitag, 20. September 2019

## Preisspiegel

(Erzeugerpreise, Index 2015 = 100)

	Preisindex Juli 2019	Veränd. zu Juli 2018 in %	Veränd. zu Juni 2019 in %
Tannenschnittholz	102,7	-4,3	-1,3
Fichtenholz, nach DIN 4074/S10, trocken	101,1	-3,9	+0,7
Breite 8 bis 16 cm, Dicke 15 bis 24 mm	94,7	-10,0	-3,2
nach DIN 4074/S10	104,7	-3,0	-2,1
Struktionsvollholz	105,6	-2,6	-0,4
10 x 10 bis 12 x 12 cm	98,7	-6,0	-1,3
gebohrt, geschliffen, keilverzinkt	105,0	-4,1	-0,6
(Nadelholz)	107,0	-0,8	-0,8
Schnittholz	87,4	-6,8	+0,0
aus Sperrholz	109,3	+2,7	+0,2
aus Massivholz	108,7	+3,0	+0,3
u. a. Platten, roh oder geschliffen	111,8	+1,9	+0,0
HPL-beschichtet	92,9	-10,6	+0,0
melamin-beschichtet	101,8	+2,0	+0,0
	101,7	-0,6	+0,7
	118,6	-4,1	-1,2
	103,5	-4,0	-0,1
	97,2	-5,4	-2,5
	99,4	-7,5	+0,0
	103,6	+2,2	+0,0
	104,7	+5,2	+0,0
	115,4	+0,3	-1,3
	97,9	+0,3	-1,3

Zum November 2018 – betragt zwischen 6,4%. Nieder Juli waren die Preise zuletzt Februar 2014.  
 mit den Preisen von vor (Juli 2018) liegen die Erzeuger Holzwerkstoffindustrie und teils niedriger als vor HPL-beschichtete Spanplatten, melamin-beschichtete OSB, MDF -4,0%, OSB -5,4% und Rohspanplatten.  
 Die Erzeugerpreise hieben unverändert im Juli. Im Vergleich zum Juni ein Preisrückgang von 0,7%. Im Vergleich zu den letzten fünf Jahren die Laminatepreise der Holzwerkstoffindustrie nur kurzzeitig im Dezember sowie im November und Februar 2019.  
 Im Vergleich zum Juni ein Preisrückgang von 0,7%.

Bei den Kästen (Kistchen, Verschläge, Trommeln u.a.) berichtet das Statistische Bundesamt zwei Preisentwicklungen: Preise für Kästen aus Sperrholz und Preise für Kästen aus anderem Holz, was wohl im Wesentlichen Massivholz und OSB sind. Die Erzeugerpreise für beide Typen-Gruppen notierten im Juli – wie schon in den sechs Monaten zuvor – unverändert auf dem Stand von Januar.  
 Der seit September 2017 zu beobachtende Preisanstieg für die Sperrholzkisten (insgesamt +5,4%) wird so bestätigt. In den letzten zwölf Monaten hoben die Erzeuger ihre Verkaufspreise um 2,3%. Anders als bei den Sperrholz-Kästen ziehen die Preise für die Massivholz- bzw. OSB-Kästen (Kistchen, Verschläge, Trommeln usw.) schon seit über acht Jahren stufenweise an. Inzwischen sind diese Kästen 24,9% teurer als Anfang 2011. In den letzten zwölf Monaten beträgt der Preisanstieg bei dieser Produktgruppe 5,1%.  
 Für Pellets und Holz-Briketts ergibt sich aus den Angaben des Statistischen Bundesamtes im Juli ein Preisrückgang von 0,7%.

# Altendorf-Säge für Sönke Dethlefsen

Tischlerei aus Reußenköge in Schleswig-Holstein gewinnt Formatkreissäge bei Verlosung

Das erste Mal überhaupt in der Geschichte des Formatkreissägenherstellers Altendorf, dass das Unternehmen eine Maschine verlor, wie das andere Unternehmen am 10. September mitteilte. Die Formatkreissäge 'Black Edition' im Wert von 18.490 Euro war als Preis im Rahmen einer Gewinnaktion auf der diesjährigen 'Messe' in Hannover ausgestellt.

Im Gewinnspiel teilgenommen hat auch Sönke Dethlefsen, Firmengründer und Geschäftsführer der gleichnamigen Tischlerei am Schleswig-Holsteinischen Wattenmeer. Am Tag der Aktion war er eigentlich am Messestand der Altendorf Gruppe, um sich über eine neue Kantenanleimmaschine der Marke 'Hebröck' zu informieren. 'Ich bin schon lange Altendorf-Kunde. Erst 2006 habe ich für meine Werkstatt eine neue 'F45' angeschafft. Die 'F45 Black Edition' kommt aber dennoch voll zum Einsatz', freut sich Dethlefsen, denn sie ersetzt ein Altendorf-Modell von 1968, das als Zweitsäge jahrelang gute Dienste geleistet hat. 'Die 'F45' ist natürlich komfortabler. Wir haben sie zusätzlich zur vorkonfigurierten Ausstattung noch mit einem doppelseitigen Gehrungsansatz ausgestattet lassen'. Nicht nur bei neuen Maschinen hat Dethlefsen ein gutes Händchen, auch in Sachen Handwerkernachwuchs herrscht in seinem Familienbetrieb kein Mangel. Und das,



Kai Ballschuh, Arno Johannsen, Anke Dethlefsen, Sönke Dethlefsen und Max-Tade Dethlefsen freuen sich über die neue Säge (von links). Foto: Altendorf

obwohl seine Werkstatt in einem Landschaftsgebiet liegt, in dem die Bevölkerungsdichte durchschnittlich gerade mal sieben Menschen pro Quadratkilometer beträgt. Auch bei Altendorf freut man sich darüber, dass ein erfolgreicher Ausbildungsbetrieb die Säge gewonnen hat. 'Als Partner des Handwerks und als Unternehmen, das selbst ausbildet, gefällt uns besonders der Gedanke, dass zukünftige Tischlergenerationen von dieser besonderen Formatkreissäge profitieren werden', betont Jörg F. Mayer,

Geschäftsführer der Altendorf GmbH. Mitarbeiter bleiben in der Regel langfristig in Dethlefsens Betrieb. So ist es selbstverständlich, dass das komplette Team inklusive Azubis auf der 'Ligna' mit dabei war. Und natürlich darf auch der Nachwuchs an der neuen Maschine arbeiten, sofern ein Maschinenschein vorliegt. 'Gerade für die Auszubildenden ist es doch wichtig, Dinge auszuprobieren. Nur so können sie ihren Beruf vernünftig lernen!', ist Dethlefsen überzeugt.

## Stärken von Holz darstellen

Siges und Meissnitzer laden zum »Holzbrunch«

Das Team der Salzburger Immobilien GesmbH – kurz Siges – wollte gemeinsam mit dem Sägewerk Holz Meissnitzer am 13. September mit einem 'Holzbrunch' dem Wohnbau und dem Tourismus Appetit auf mehr Wald und Holz machen.

Entscheidungsträger und Meinungsbildner aus regionalen Unternehmen, Landespolitik, Forst- und Holzwirtschaft, Holzindustrie, Tourismus und Immobilienmarkt diskutierten in angenehmer Atmosphäre über Wald und Holz entlang der gesamten Wertschöpfungskette, über die Notwendigkeit, in Anbetracht der zugespitzten Klimakrise, entsprechende politische Rahmenbedingungen zu schaffen, den klimafreundlichen Holzwohnbau in Stadt und Land Salzburg deutlich zu steigern. Weiterhin war man sich einig, dass es noch wichtig wird, dass verschiedene

Kooperationen schaffen, um für Holz aktiv zu werden und Österreich als grüne Destination zu positionieren, um somit gemeinsam den Tourismus und die Holz- und Forstwirtschaft zu stärken. Eine Besichtigung des Sägewerks Meissnitzer in Niedersill rundete die Veranstaltung ab.

Zu Gast waren u.a. Petra Nockerböldner aus regionalen Unternehmen, Landespolitik, Forst- und Holzwirtschaft, Landesrat DI Dr. Josef Schwaiger (Resorts Land-, Forst- und Wasserwirtschaft, Raumordnung und Personal), Rudolf Rosenstatter (Obmann Pro Holz Salzburg, Obmann Waldverband Österreich, Vorsitzender Forst-Holz-Papier FHP), Gregor Grill (Geschäftsführer Pro Holz Salzburg), Friedrich Egger (Landesinnung Holzbau), Herbert Sigl (Landesinnung Tischler und Holzgestalter), Gernot Essl (Vorstand Palmers Immobilien Wien) sowie Horst

## Swiss Krono produziert erste MDF in Barnwell

Am 24. August wurde die erste MDF im neuen Werk der Swiss Krono Group, Luzern, in Barnwell im US-Bundesstaat South Carolina produziert. Das gab der Schweizer Holzwerkstoffhersteller Anfang September bekannt. Das Werk der US-Tochter Swiss Krono LLC (Krono-USA) ist ausgelegt auf eine Jahreskapazität von rund 280.000 m³ MDF. Die wesentlichen Komponenten hat der deutsche Anlagenhersteller Siempelkamp, Krefeld, geliefert. Darunter auch die 10 Fuß Breite und 30 m lange kontinuierliche Presse ('Controll'). Auf der Anlage können MDF/HDF in Dicken von 1,5 bis 42 mm produziert werden. Die Schweizer wollen mit der neuen Anlage vor allem den Bedarf für ihre eigene Laminatbodenproduktion in Barnwell (seit 2005) decken.

'Wir konzentrieren uns nun darauf, die Anlage so schnell wie möglich in den Produktionsmodus zu versetzen, um die wachsende Nachfrage nach Bio-

# Fries übernimmt Berliner Niederlassung von Carl Götz

Dritter Standort des Holzgroßhändlers in der Hauptstadt

Die Johannes Fries GmbH & Co. KG, Kiel, übernimmt zum 1. Januar 2020 die Niederlassung der Carl Götz GmbH, Neu-Ulm, in Berlin-Mariendorf. Für die Fries-Gruppe, die ihren Vertriebsschwerpunkt im Norden und Osten Deutschlands hat, wird dies neben Berlin-Reinickendorf und Berlin-Marzahn die dritte Niederlassung direkt in der Hauptstadt.

Mit über 500 Mitarbeitern wird das Holzgroßhandelsunternehmen an zukünftig 15 Standorten vertreten sein, die auf Endkundengeschäfte konsequent verzichten.

Das Lager der übernommenen Niederlassung soll geschlossen werden. Die Logistik erfolgt zukünftig über das nahegelegene Storkow (Mark) sowie die Niederlassung in Reinickendorf in Verbindung mit dem Zentrallager Ganzlin,

Mecklenburg-Vorpommern. Das Verkaufsteam wird zum Großteil übernommen, ebenso wie ein Teil der Lagermitarbeiter, die auf die anderen Standorte verteilt werden sollen.

'Fries war unser Wunschkandidat für die Übernahme, weil sich die offenen Unternehmenskulturen unserer Häuser sehr ähneln und ich die Niederlassung somit in beste Hände übergeben kann', ist sich Philipp Zumsteg, Geschäftsführer von Carl Götz, sicher. Dr. Mario Hölscher, Geschäftsführer der Fries-Gruppe: 'Wir werden die dreimonatige Übergangsphase im Sinne unserer Kunden sehr sorgfältig zur Vorbereitung der Übernahme nutzen. Hierbei kommt uns zugute, dass wir bereits jetzt eine sehr hohe Überschneidung des Produktsortiments haben.' Beide Unternehmen sind Gesellschafter der Holzring-Kooperation.

## Dauerwald ausgezeichnet

WE-Label für Nesselrode-Forstbetrieb Gut Kettenburg

Der Forstbetrieb Nesselrode Forst auf Gut Kettenburg bei Visselhövede in Niedersachsen ist für seine herausragenden Leistungen für mehr Biodiversität mit dem Wildlife Estates Label (WE-Label) ausgezeichnet worden. Aus diesem Anlass hatten die Betriebsinhaber Georg und Nanette von Nesselrode am 6. September zu einer 'Biodiversitäts-Matinée' eingeladen.

Der Vorsitzende der Familienbetriebe Land und Forst Niedersachsen, Hanns-Heinrich Köhler, übergab das Label im Rahmen der Matinée an das Ehepaar Nesselrode. Grundlage für die Philosophie des Labels ist die Biodiversitätsstrategie der EU. Es wurde auf europäischer Ebene 2005 durch die European Landowners Organisation (ELO) initiiert und diente der Auszeichnung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe in ganz Europa, die sich über gesetzliche Mindestanforderungen hinaus aktiv für Biodiversität einsetzen. Laut Köhler

heutige Dauerwald', so Betriebsleiter Georg von Nesselrode, der hier seit 40 Jahren nach den Grundsätzen der ANW wirtschaftet. Die Dauerwaldwirtschaft habe sich nicht nur als Garant für eine artenreichen Baumarten- und Strukturmischung, sondern auch als ökologisch, ökonomisch und sozial tragfähig erwiesen und gewährleistet den Erhalt biologischer Vielfalt, was jetzt mit dem Label ausgezeichnet wurde.

Der Vorzeigebestand 'Eich' wurde 2017 als FFH-Gebiet ausgewiesen. Niedersachsen hatte bis dato die konsequente Ausweisung von FFH-Gebieten verweigert. Als deswegen eine Vertragsstrafe durch die EU drohte, wies die Landesregierung unvermittelt Gebiete aus, um dieser zu entgehen. Für die Nesselrodes bedeutet dies, dass trotz gegenteiliger Zusagen ihr wertvollster Waldbestand nicht nur zum FFH-Gebiet, sondern zum vollwertigen Naturschutzgebiet deklariert wurde: Die Schutzgebietsverordnung ist mit emp-

